

Installationsanleitung für Concardis PayEngine e-Commerce

Diese Anleitung erklärt die Installation und Benutzung der Concardis PayEngine Extension für e-Commerce.

Release Datum: Tue, 13 Feb 2018 22:11:48 +0100
Version: 3.0.106

customweb GmbH
General-Guisan-Strasse 47
CH-8400 Winterthur

E-Mail: info@customweb.ch

Telefon:

CH: +41 (0)44 533 15 70

DE: +49 (0)180 3 729 636

UK: +44 (0)2036 086 268

US: +1 (0)650 618 3944

© copyright by customweb GmbH Tue, 13 Feb 2018 22:11:48 +0100

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Ablauf der Installation	5
2	Konfiguration Concardis PayEngine - Backend	7
2.1	Tab: Globale Transaktionsparameter	7
2.1.1	Standardoperationswert und Standarddatenerfassungsprozedur	7
2.1.2	Maximale Anzahl Zahlungsversuche	7
2.1.3	Verarbeitung von Einzeltransaktionen	7
2.2	Tab: Globale Sicherheitsparameter	7
2.2.1	Hash-Methode	8
2.3	Tab: Zahlungsseite	8
2.4	Tab: Daten- und Ursprungsüberprüfung	8
2.4.1	Überprüfungen für e-Commerce & Alias Gateway	9
2.4.2	Überprüfungen für Concardis PayEngine DirectLink	9
2.5	Tab: Transaktions-Feedback	9
2.5.1	Standardwerte für die HTTP-Umleitungen nach der Zahlung	9
2.5.2	Direktes Feedback über HTTP-Server-zu-Server-Anfrage	9
2.5.3	Dynamische e-Commerce Parameter	11
2.5.4	Dynamische Parameter	11
2.5.5	Sicherheit der Anfrageparameter	12
2.5.6	HTTP-Anfrage für Statusänderungen	12
2.5.7	Dynamische Parameter	13
2.6	(Dynamisches)-Template / Vorlage	13
2.7	Hidden Authorisation, Ajax Authorisation (FlexCheckout - Hosted Tokenization Page), External Checkout & Alias Manager	14
2.7.1	Voraussetzungen	14
2.7.2	Erstellen eines API Users	15
2.7.3	Nutzung von External Checkouts	16
3	Modul Installation im e-Commerce Shop	17
3.1	Installation	17
3.2	Updates und Upgrades	17
3.2.1	Update Checklist	17
3.2.2	Update Instruktionen	18
4	Modul Konfiguration im e-Commerce Shop	19
4.1	Konfiguration des Hauptmoduls	19
4.2	Setzen der URL für das Transaktionsfeedback	19
4.3	Konfiguration der Zahlungsart	19

4.4	Shop ID	20
4.5	Bestell Präfix	20
4.6	Wahl der Autorisationsmethode	21
4.7	Direktes Verbuchen von Bestellungen	21
4.8	Unsicherer Status	21
	4.8.1 Setzen von Order-Status	22
4.9	Optional: Validierung	22
4.10	Multishop Set UP	22
	4.10.1 Nutzung mehrerer unabhängiger e-Commerce Shops	23
5	Einstellungen / Konfiguration von Zahlungsarten	24
5.1	Allgemeine Informationen zu den Zahlungsarten	24
5.2	Informationen zu den Zahlungsstatus	24
	5.2.1 Bestellstatus "ausstehend" / bevorstehende Zahlung (oder ähnlich)	24
	5.2.2 Bestellstatus abgebrochen / storniert	24
5.3	Nutzung Hidden Authorisation / Alias Gateway	25
5.4	Credit Card	25
5.5	PayPal	26
5.6	Besonderheiten für die Integration von MasterPass	26
	5.6.1 Integrationsvarianten von Masterpass	27
	5.6.2 MasterPass Learn More Button im Checkout	27
	5.6.3 Weiterführende Informationen	29
5.7	Nutzung der Ajax Authorization (FlexCheckout)	29
6	Das Modul in Aktion	30
6.1	Nützliche Transaktionsinformationen zur Bestellung	30
6.2	Nutzung des Alias Managers / Token Lösung	30
6.3	Dynamic Template	31
6.4	Verbuchen / Stornieren von Bestellungen	32
	6.4.1 Verbuchen und Stornieren von Bestellungen	33
6.5	Rückvergüten von Bestellungen	34
6.6	Transaktions Verlauf	34
6.7	Einrichten Cron Job	35
7	Testing	36
7.1	Testdaten	36
8	Fehler und deren Lösungen	38
8.1	Die Referrer URL erscheint in meinem Analytics Tool	38

1 Einleitung

Diese Anleitung beschreibt die Installation, die Konfiguration und die Nutzung des Zahlungsmoduls für e-Commerce und Concardis PayEngine.

Bevor Sie mit der Installation beginnen können, stellen Sie sicher, dass Sie im Besitz aller notwendigen Daten sind:

- PSPID und Passwort erhalten Sie nach Vertragsabschluss oder nach Eröffnung eines Demo Kontos direkt von Concardis PayEngine
- e-Commerce Zahlungsmodul von sellxed.com/shop
- Zugangsdaten zu Ihrem Server und Shop.

Falls Sie noch nicht im Besitz eines Vertrags mit Concardis PayEngine sind, können Sie diesen gerne auch direkt durch uns beziehen.

1.1 Ablauf der Installation

In diesem Dokument erhalten Sie alle Informationen, welche für die Installation des Moduls notwendig sind. Für die Inbetriebnahme des Moduls sollten Sie die einzelnen Punkte strikt befolgen. Nur so kann ein sicherer Einsatz in Übereinstimmung mit allen Sicherheitsregularien gewährleistet werden.

1. Konfiguration der Administrationsoberfläche von Concardis PayEngine.
2. Konfiguration der [Grundeinstellungen](#) des [Zahlungsmoduls](#).
3. Konfiguration der **Zahlungsarten**.
4. Durchführung einer Testbestellung anhand der beigelegten [Testdaten](#) am Ende dieses Dokuments.
5. Sofern der Test erfolgreich verlaufen ist, kopieren Sie alle Daten Ihres Testkontos in das Live Konto von Concardis PayEngine.

Installationservice

Unsere Zahlungsmodule sind standardmässig so vorkonfiguriert, dass die Installation gleich nach dem Eintragen der benötigten Keys funktionieren sollte. Sollten Sie einen Setting aus der Konfiguration des Moduls nicht kennen, können Sie sich gerne mit unserem Support in Verbindung setzen.

Unser Support Team steht Ihnen während der Geschäftszeiten gerne zur Verfügung: <http://www.sellxed.com/support>. Sie haben zudem jederzeit die Möglichkeit unseren Installationservice zu bestellen. Wir sorgen für eine reibungslose Installation in Ihrem Shop: <http://www.sellxed.com/shop/de/integration-und-installation.html>

.htaccess Verzeichnisschutz

Für den Test des Zahlungsmoduls muss jeglicher Verzeichnisschutz oder IP Sperre auf Ihrem Server zwingend ausgeschaltet sein, sonst kann es sein, dass das Zahlungsfeedback von Concardis PayEngine nicht bis zu Ihrem Shop durchdringt.

2 Konfiguration Concardis PayEngine - Backend

Loggen Sie sich für die Konfiguration bei Concardis PayEngine im Backend ein:

- Test Umgebung: <https://secure.payengine.de/ncol/test/backoffice>
- Live Umgebung: <https://secure.payengine.de/ncol/prod/backoffice>

Die Parameter welche auf den folgenden Seiten eingestellt werden sind Voraussetzung für die spätere [Konfiguration des Hauptmoduls](#).

Die Konfiguration der Einstellungen erfolgt unter **Konfiguration > Technische Informationen**. Im folgenden Kapitel entsprechen die Kapitelüberschriften den Tabs im Backoffice von Concardis PayEngine. An einzelnen Stellen wird zur besseren Verständlichkeit auch ein Screenshot beigelegt. Sollte eine Einstellung nicht erwähnt werden, so hat diese für die Konfiguration des Zahlungsmoduls keine Bedeutung und kann problemlos ignoriert werden.

2.1 Tab: Globale Transaktionsparameter

Unter Globale Transaktionsparameter definieren Sie die Grundeinstellungen zur Abwicklung der Transaktionen.

2.1.1 Standardoperationswert und Standarddatenerfassungsprozedur

Wir empfehlen Ihnen die Option **"Direktbuchung"** und **"Automatische Datenerfassung durch unser System am Ende des Tages."**, dann werden alle eingehenden Zahlungen direkt verarbeitet und abgerechnet. Falls Sie das Transaktionsmanagement und verzögerte Verbuchung ausgewählt haben, sollten Sie Direktbuchung und Automatische Erfassung wählen. Im Fall von abweichenden Einstellungen in Ihrem Modul werden diese Einstellungen überschrieben.

2.1.2 Maximale Anzahl Zahlungsversuche

Wir empfehlen Ihnen den Zähler auf **10** zu setzen.

2.1.3 Verarbeitung von Einzeltransaktionen

Generell empfehlen wir Ihnen die Option **"Online, jedoch Umstellung auf offline, wenn das Online-System des Acquirers nicht verfügbar ist."**.

2.2 Tab: Globale Sicherheitsparameter

Hier werden die Sicherheitsparameter für die Interaktion zwischen dem Shop und dem Gateway von Concardis PayEngine definiert.

2.2.1 Hash-Methode

Die sellxed Zahlungsmodule unterstützen alle Hashmethoden. Damit das Modul funktioniert, ist es entscheidend, dass die Einstellungen im Concardis PayEngine - Backend mit jenen im Shop identisch sind.

Um eine reibungslose Abwicklung zu garantieren wählen Sie folgende Einstellungen für die Erzeugung des Hashs:

- Jeder Parameter, dem die Passphrase folgt. Es kann sein, dass dieser Parameter in Ihrem Shop nicht sichtbar ist, in diesem Fall wird es automatisch übernommen.
- Hash-Algorithmus = SHA 512
- Zeichenkodierung = UTF-8

Hashing method

This configuration affects all signature checks of which the pass phrases are configured under "Data and origin" and "Feedbacks".

i Hash algorithm

- SHA-1
- SHA-256
- SHA-512

i Character encoding

- Use the character encoding expected with the initial transaction request (depending on the URL called)
- ISO-8859-1
- UTF-8

Abbildung 2.1: Konfiguration des SHA-Hash.

Diese Einstellungen müssen mit den Einstellungen im Hauptmodul übereinstimmen (vgl. [Konfiguration des Hauptmoduls](#)). Beachten Sie, dass die Zeichenkodierung in unserem Modulen standardmässig auf UTF-8 gestellt ist und nicht geändert werden kann.

2.3 Tab: Zahlungsseite

Hier muss die Checkbox "Abbrechen" aktiviert sein. Das Feld "Weiterleitung für "Zurück"-Schaltfläche" können Sie leer lassen.

2.4 Tab: Daten- und Ursprungsüberprüfung

Der Tab Daten- und Ursprungsüberprüfung definiert Sicherheitselemente hinsichtlich der Übergabe von Daten und Aufruf der Payment Page.

2.4.1 Überprüfungen für e-Commerce & Alias Gateway

Im ersten Feld "URL der Händlerseite" muss nichts eingetragen werden.

Das Feld "SHA-IN Signatur" ist ein Sicherheitsbestandteil der Zahlung, welche deren Echtheit verifiziert. Es ist deshalb wichtig, dass Sie im Backend und im Shop die gleiche Signatur verwenden.

Customweb SHA-String Generator

Bitte Beachten Sie, dass für die SHA-Signaturen nur ASCII Zeichen verwendet werden dürfen. Damit Sie keine unerlaubten Zeichen benutzen, verwenden Sie bitte unserem [SHA Signaturen Generator](#)

2.4.2 Überprüfungen für Concardis PayEngine DirectLink

DirectLink erlaubt Ihnen die Nutzung der Hidden Authorisation (Alias Gateway) sowie die direkte Verbuchung der Transaktionen aus dem Shop heraus. Falls Sie DirectLink in Ihrem Account aktiviert haben und dieses Feature nutzen möchten, tragen Sie im Feld "SHA-IN Signatur" **dieselbe** SHA-Signatur wie oben ein.

Weitere Informationen zur Konfiguration von DirectLink finden Sie unter [Konfiguration Hidden Authorisation](#).

2.5 Tab: Transaktions-Feedback

Im Tab Transaktions-Feedback wird die Antwort von Concardis PayEngine an den Shop gesteuert.

2.5.1 Standardwerte für die HTTP-Umleitungen nach der Zahlung

Die Parameter des Transaktionsfeedback bestimmen die Verarbeitung im Shop nach erfolgter Zahlung. In den vier Feldern von "HTTP-Umleitung im Browser" müssen Sie **nichts** eingeben, da diese Einstellungen durch unser Modul übergeben werden.

Die Option "Bei der Umleitung auf eine der URLs soll auf der Bezahlseite ein Hinweis zur Umleitung durch Concardis PayEngine ausgegeben werden" sollte **nicht** angewählt sein.

2.5.2 Direktes Feedback über HTTP-Server-zu-Server-Anfrage

Um ein reibungsloses und zuverlässiges Funktionieren des Modul zu gewährleisten, stellen Sie die Optionen bitte folgendermassen ein:

- Der Anfragetyp muss auf **Online, aber Wechsel zu zeitlich versetzte Anfrage (deferred Request)**, wenn die **Online-Anfrage fehlschlägt** gesetzt werden. Als Anfragemethode müssen Sie **"POST"** verwenden.
- Die Option "Ich wünsche, während der Zahlungsverarbeitung, die Anzeige einer "in Bearbeitung" Meldung durch Concardis PayEngine an den Kunden." sollte ebenfalls **nicht** angewählt sein.

URL der Händlerseite an die das Transaktionsfeedback gesendet wird

Für die Rückmeldung des **Transaktionsfeedbacks** tragen Sie die URL ein, welche das Hauptmodul direkt für Sie generiert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter dem Punkt [Transaktions-Feedback](#).

Alle Bestellungen haben den Status pending / ausstehende Bestellung

Sollten Sie beim Testen bemerken, dass die Bestellungen im Shop nicht erfasst werden, respektive der Status nicht aktualisiert wird und keine Bestätigungsemail versendet wird, hängt dies mit dem Fehlschlagen des Transaktionsfeedbacks zusammen. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Ihre Firewall die Anfragen von Concardis PayEngine nicht blockiert.

Direct HTTP server-to-server request

i Timing of the request

No request.

Always deferred (not immediately after the payment).

Always online (immediately after the payment to allow customisation of the response seen by the customer).

Online but switch to a deferred request when the online requests fail.

i URL of the merchant's post-payment page

If the payment's status is "accepted", "on hold" or "uncertain".

SEE MANUAL FOR THIS URL // URL GEMÄSS MANUAL

If the payment's status is "cancelled by the client" or "too many rejections by the acquirer".

SEE MANUAL FOR THIS URL // URL GEMÄSS MANUAL

Request method

POST

GET

Abbildung 2.1: Konfiguration der Rücksprung URL für das HTTP-Feedback.

Deferred Requests und Time Out

Concardis PayEngine sendet die Notifikation über erfolgreiche Zahlungen mit einem Time Out von 20 Sekunden. Sollte Ihr Shop in dieser Zeit nicht antworten, erfolgt ein Time Out Error. Die Notifikation wird in der Folge noch 4 mal gesendet in einem Abstand von 10 min., sofern Sie die obige Einstellung **Online, aber Wechsel zu zeitlich versetzte Anfrage (deferred Request), wenn die Online-Anfrage fehlschlägt** gewählt haben.

Abhängig von Ihrem Account kann es sein, dass für Sie nur die Option **Immer Online** verfügbar ist. In diesem Fall wählen Sie diese Option.

2.5.3 Dynamische e-Commerce Parameter

Mit dieser Option steuern Sie, welche Parameter durch Concardis PayEngine in der Antwort gesendet werden sollen. Damit die Zahlungen in Ihrem Shop auch wirklich ausgewertet werden können, müssen alle notwendigen Parameter mitgesendet werden.

Verschieben Sie alle Parameter von **verfügbar** nach **ausgewählt** bis auf folgende Parameter:

- PM
- CN
- SUBBRAND
- AAVADDRESS
- AAVCHECK
- AAVMAIL
- AAVNAME
- AAVPHONE
- AAVZIP

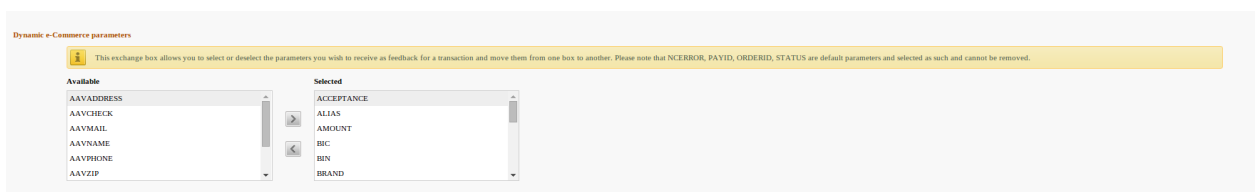


Abbildung 2.1: Konfiguration der dynamischen E-Commerce Parameter. Es kann sein, dass bei Ihnen andere Parameter zur Auswahl stehen abhängig von Ihrem Account. Lassen Sie sich dadurch nicht verwirren.

2.5.4 Dynamische Parameter

Mit dieser Option steuern Sie, welche Parameter durch Concardis PayEngine in der Antwort gesendet werden sollen. Damit die Zahlungen in Ihrem Shop auch wirklich ausgewertet werden können, müssen **alle** Parameter mitgesendet werden.

Verschieben Sie alle Parameter von **verfügbar** nach **ausgewählt**.

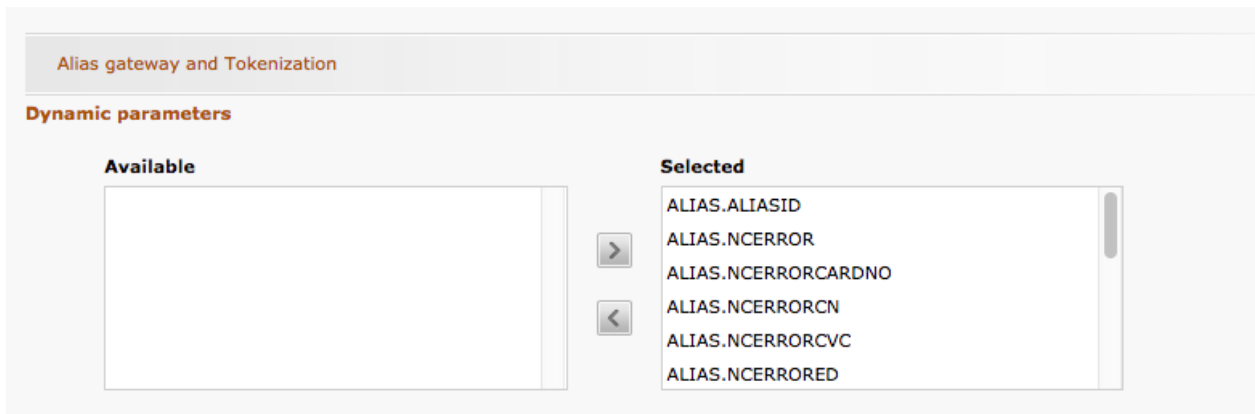


Abbildung 2.1: Konfiguration der dynamischen Parameter. Es kann sein, dass bei Ihnen andere Parameter zur Auswahl stehen abhängig von Ihrem Account. Lassen Sie sich dadurch nicht verwirren.

2.5.5 Sicherheit der Anfrageparameter

Das Feld "SHA-OUT Signatur" ist ein weiterer Sicherheitsmechanismus der Zahlung. Auch hier muss die gewählte Signatur identisch mit derjenigen des Shops sein. Stellen Sie jedoch sicher, dass sich die SHA-OUT Signatur von der SHA-IN unterscheidet.

Customweb SHA-String Generator

Bitte beachten Sie, dass für die SHA-Signaturen nur ASCII Zeichen verwendet werden dürfen. Damit Sie keine unerlaubten Zeichen benutzen, verwenden Sie bitte unserem [SHA Signaturen Generator](#)

2.5.6 HTTP-Anfrage für Statusänderungen

Sie haben die Möglichkeit über Statusänderungen direkt von Concardis PayEngine informiert zu werden. Beispielsweise, wenn die Zahlung in den unsicheren Status verschoben wurde, weil das System des Acquirers nicht verfügbar war. Der Status der Zahlung wird so automatisch aktualisiert. Es erlaubt Ihnen aber auch Bestellungen direkt bei Concardis PayEngine zu verbuchen. Mit einer kurzen Verzögerung, sollte sich dann auch der Status in Ihrem Shop updaten.

Um das Feature der Status Synchronisation zu nutzen, wählen Sie die Option **Für jede Offline-Statusänderung (Zahlung, Stornierung,...)**. und tragen die URL ein, welche Sie in dem Hauptmodul im Shop unter dem Tab Setup finden (vgl. hier [Transaktionsfeedback](#)). Setzen Sie die URL, die das Modul anzeigt, in das Feld 'URL, an welche der Händler eine zeitversetzte HTTP-Anfrage (deferred HTTP request) im Falle einer Offline-Änderung eines Transaktionsstatus wünscht' und aktivieren die Option **Für jede Offline-Statusänderung (Zahlung, Stornierung,...)**.

HTTP request for status changes

i Timing of the request

No request.

Only at the time of the order authorisation request.

For each offline status change (payment, cancellation, etc.).

URL on which the merchant wishes to receive a deferred HTTP request, should the status of a transaction change offline.

Abbildung 2.1: Setzen Sie in das URL Feld die URL, welche Sie im Hauptmodul unter Setup finden.

2.5.7 Dynamische Parameter

Verschieben Sie alle Parameter von **verfügbar** nach **ausgewählt**.

2.6 (Dynamisches)-Template / Vorlage

Die Option Template finden Sie neu unter **Konfiguration > Vorlage**. Die dynamische Vorlage (Dynamic Template Mode) erlaubt es Ihnen, die Eingabemaske der Kreditkartendaten im Design Ihres Webshops zu gestalten. Sollte das Feld zur dynamischen Vorlage nicht angezeigt werden, nehmen Sie bitte mit Concardis PayEngine Kontakt auf. Es kann sein, dass noch zusätzliche Optionen in Ihrem Konto freigeschaltet werden müssen.

Verwenden Sie zur Nutzung des dynamischen Templates folgende Einstellungen:

- JavaScript-Prüfung: **'Nein'**
- Unsere Module unterstützen die 'Nutzung statischer Vorlagen' nicht. Klicken Sie dort also auf "Nein".
- Nutzung dynamischer Vorlage erlauben **'Ja'**.
- Falls Sie die dynamische Vorlage benutzen, fügen Sie den Hostnamen, d.h. <https://Ihr-Shop.com> in das untere Feld ein. Das obere muss leer bleiben

Template

i Enable JavaScript check on template

Yes

No

Allow usage of static template

Yes

No

Trusted static template name

i You may enter several template names, separated by ";" (e.g. template1.htm; template2.php)

Allow usage of dynamic template

Yes

No

Trusted dynamic template URL

i You may enter several template URL, separated by ";" (e.g. https://www.domain.com/tmp/template1.htm; https://www.domain.com/template2.php)

Trusted website hostname hosting the dynamic template

*

i You may enter several website hostnames, separated by ";" (e.g. https://www.domain.com; https://www.otherdomain.com)

Abbildung 2.1: Konfiguration des dynamischen Templates.

Dynamic Template

Beachten Sie, dass Sie für die Nutzung des dynamic Template ein SSL Zertifikat besitzen müssen. Ansonsten werden die CSS-Ressourcen in gewissen Browsern nicht nachgeladen. Dies führt zu Darstellungproblemen.

Die Aktivierung des Dynamic Template im Shop wird [hier](#) beschrieben.

2.7 Hidden Authorisation, Ajax Authorisation (FlexCheckout - Hosted Tokenization Page), External Checkout & Alias Manager

Die Nutzung der Hidden Autorisierung, Ajax Autorisierung (FlexCheckout - Hosted Tokenization Page), Alias Manager oder External Checkout erfordert zusätzliche Optionen. Stellen Sie daher sicher, dass die Voraussetzungen zur Nutzung erfüllt sind.

2.7.1 Voraussetzungen

Für die Nutzung von Hidden Authorisation oder Ajax Authorisation (FlexCheckout) in der Zahlungsverarbeitung sind bei Concardis PayEngine Anpassungen im Backend nötig. Überprüfen Sie, ob diese Optionen in Ihrem Konto freigeschaltet sind unter **Konto > Ihre Optionen**.

Other options

Available options Premium Default options

ID	Option	Activation	Monthly fee	Transaction/Unit cost	Status	
AFTP	AFTP Module	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate
D3D	D3D (Direct Link 3D)	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate
ELVDE	ELV (Direct Debits Germany)	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate Configuration
FACQ	Foreign acquirers	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate
INV	Invoice appearance	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate
NPMA2	Foreign payment methods (fees per payment method activated) - CH	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate
OPC	One Page Checkout	0 EUR	0 EUR	0 EUR	Active	Deactivate
RECO1	Reconciliation Module	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate
RECX	Alias Manager	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate Configuration
SCH	Scheduled Payments	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Available	Activate
SUB	Subscription manager	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate
USR4	User Manager up to 20 users	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Active	Deactivate Configuration
USR5	User Manager up to 50 users	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Available	Activate
USR6	User Manager up to 100 users	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Available	Activate
USR7	User Manager up to 200 users	0 CHF	0 CHF	0 CHF	Available	Activate

(1) CAP1 : Includes transaction fee for 3-D Secure transactions

Abbildung 2.1: Stellen Sie sicher, dass die Option OPC und DPR aktiviert ist.

Sollte eine Option nicht verfügbar sein, melden Sie sich bitte direkt bei Concardis PayEngine.

Optionen und Bedeutung:

- Für die Nutzung von Hidden Authorisation benötigen Sie die Option **OnePageCheckout (OPC)** und **DirectLink (DPR)**.
- Für die Nutzung von Ajax Authorisation (FlexCheckout) benötigen Sie die Option **OnePageCheckout (OPC)** und **DirectLink (DPR)**.
- Wenn Sie zusätzlich den Alias Manager verwenden möchten, benötigen Sie auch noch die **Option Alias Manager (RECX)**.

Falls diese Optionen nicht verfügbar sind, nehmen Sie bitte direkt mit Concardis PayEngine Kontakt auf.

2.7.2 Erstellen eines API Users

Für das Transaktionsmanagement oder die Nutzung des Hidden Modes (Alias Gateway) brauchen Sie zwingend einen API Nutzer. Bitte befolgen Sie die unten erwähnten Schritte zur Erstellung eines solchen Nutzers.

Klicken Sie auf **Konfiguration > Benutzerverwaltung** auf Neuen Benutzer. Wählen Sie eine **USERID** und legen Sie Benutzername und E-Mail-Adresse an. Als Profil wählen Sie **Administrator ohne Benutzer Manager**. Es ist zudem wichtig, dass Sie die Option **Spezieller Benutzer für API (kein Zugriff auf die Administration)** anwählen. Sollten Sie diese Option nicht sehen, müssen Sie bei Concardis PayEngine die Konto-Option Concardis PayEngine DirectLink aktivieren lassen.

Passwort des API-Users

Die USERID sowie das API-User Passwort dürfen lediglich Zahlen und Buchstaben enthalten. Sonderzeichen sind nicht erlaubt.

Notieren Sie sich die Zugangsdaten. Die einzelnen Daten müssen später an entsprechender Stelle bei der [Konfiguration des Hauptmoduls](#) eingetragen werden.

2.7.3 Nutzung von External Checkouts

Für die Nutzung von External Checkouts sind zusätzliche Optionen notwendig. Unter External Checkouts verstehen wir Zahlarten, welche die Möglichkeit der automatischen Adressübergabe bieten wie beispielsweise Masterpass.

Die Nutzung der External Checkouts verlangt die Option Direct Link sowie die Aktivierung der Zahlart in Ihrem Konto.

Damit die Zahlart funktioniert müssen Sie sicherstellen, dass unter Technische Informationen > Transaktionsfeedback im Abschnitt Direct Link alle Parameter nach ausgewählt verschoben sind.

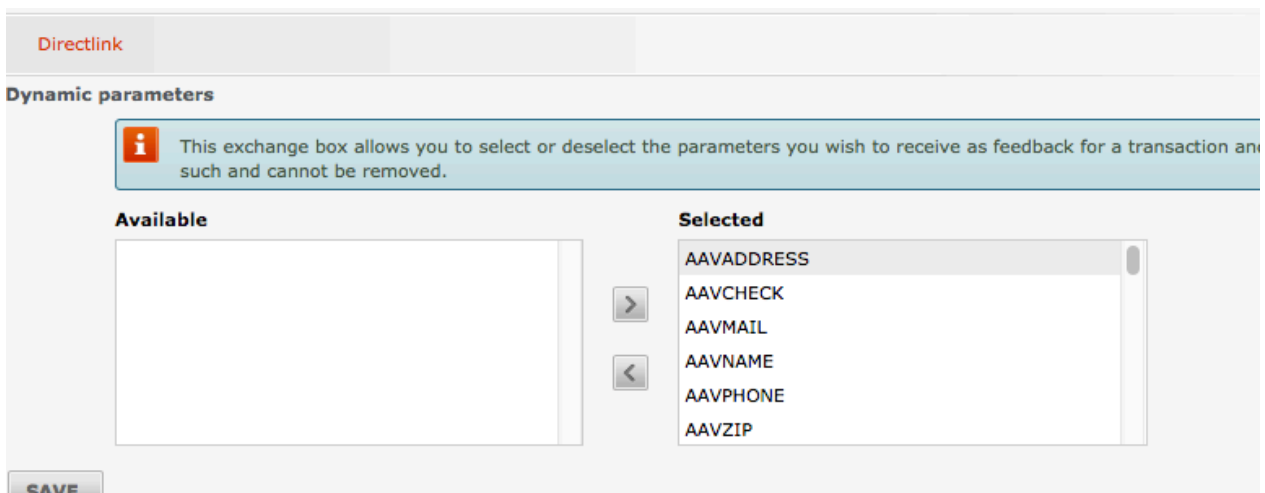


Abbildung 2.1: Response Parameter für Direct Link.

3 Modul Installation im e-Commerce Shop

3.1 Installation

Sie sollten zu diesem Zeitpunkt eigentlich bereits im Besitz des Moduls sein. Falls nicht erhalten Sie die Moduldateien in Ihrem Benutzerkonto im [sellxed Shop](#) (Menüpunkt "Meine Downloadartikel"). Um das Modul in Ihrem e-Commerce Shop zu installieren, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Erstellen Sie einen Backup Ihres Shops.
2. Entpacken Sie den Inhalt des ZIPS, welches Sie von unserem Shop herunter geladen haben.
3. Kopieren Sie den **gesamten Inhalt** des Ordner "files" in das Hauptverzeichnis des Servers auf welchem sich Ihr Shop befindet respektive die Plugins normalerweise kopiert werden. Nutzen Sie dafür Ihr gewohntes FTP Programm. Stellen Sie sicher, dass die Ordner nicht ersetzt, sondern nur zusammengeführt werden.
4. Falls nicht bereits geschehen, loggen Sie sich bitte in Ihrem Shop ein.

3.2 Updates und Upgrades

Während der Supportdauer, erhalten Sie unbeschränkten Zugriff auf Updates und Upgrades in Ihrem Kundenkonto. Um über solche Updates informiert zu werden abonnieren Sie bitte den RSS-Feed. Mehr Informationen hierzu finden Sie hier: http://www.sellxed.com/de/updates_upgrades.

3.2.1 Update Checklist

Bitte führen Sie vor jedem Update bitte folgende Schritte durch:

1. Erstellen Sie immer ein Backup der Files und der Datenbank, bevor Sie mit dem Update beginnen
2. Testen Sie das Update auf einem **Testsystem**. Wir testen die Module intern, es kann aber sein, dass im Zusammenspiel mit anderen Plugins weitere Fehler auftreten.
3. Warten Sie bis die Files vollständig auf den Server gespielt sind und besuchen Sie dann die Konfigurationsseite des Hauptmoduls. Falls vorhanden leeren Sie bitte auch noch alle Caches des Shopssystems

Je nach Update kann es sein, dass eine Datenbankmigration durchgeführt werden muss. Wir empfehlen Ihnen daher, dass Update zu einem Zeitpunkt durchzuführen, indem nicht zu viele Kunden auf Ihrem Shop surfen.

Vorsicht bei Updates im Live Shop

Besondere Vorsicht ist bei Updates im Live Shop geboten. Testen Sie ein Update immer zuerst in einem Testsystem. Unser Support Team hilft Ihnen gerne bei Problemen. Bei Updates direkt im Live-System kann es jedoch zu Unterbrüchen kommen, welche je nach Support Ressourcen bis zu 2 Tage dauern können.

3.2.2 Update Instruktionen

Bevor Sie das Update aufspielen, lesen Sie bitte die Update Instruktionen, welche Sie im Changelog beim dem von Ihnen bestellten Artikel finden. Sofern nichts weiteres in den Update Instruktionen steht, können die Files einfach überschrieben werden.

Changelog

Version 1.2.108 - BUGFIX

Wed, 16 Jul 2014 09:45:09 +0200

Optimize the transaction data in the database to use less space.

Version 1.2.107 - BUGFIX

Tue, 15 Jul 2014 14:10:19 +0200

- Handling of database transactions improved.
- Refactoring of interfaces
- Make sure that capturing and refunding can be done per line item.

Update instructions

No reinstallation required

1. Backup files and database.
2. Upload files and overwrite existing files.
3. Make sure that the database migration is executed.

If you are unsure, please contact us for more information about the migration.

Version 1.2.106 - BUGFIX

Wed, 25 Jun 2014 08:25:03 +0200

Set the order status during order initialization.

Abbildung 3.1: Changelog Update Instruktionen.

4 Modul Konfiguration im e-Commerce Shop

Die Konfiguration teilt sich in zwei Stufen. Der erste Schritt umfasst die Konfiguration des Hauptmoduls mit den Grundeinstellungen (vgl. [Konfiguration des Hauptmoduls](#)). In einem zweiten Schritt können für jede [Zahlungsart](#) individuelle Konfigurationen vorgenommen werden. Dies bringt Ihnen volle Flexibilität und grösste Anpassung an Ihre Prozesse.

Erstellen Sie Backups!

Bitte erstellen Sie auf jeden Fall ein Backup des Hauptverzeichnisses Ihres Shops. Bei Problemen können Sie so jederzeit wieder zum Ursprungszustand zurückkehren.

Im Weiteren empfehlen wir Ihnen die Integration zuerst auf einem Testsystem durchzuführen. Es kann immer wieder zu Komplikationen mit von Ihnen installierten Drittmodulen kommen. Bei Fragen steht Ihnen unser kompetenter Support gerne zur Verfügung.

4.1 Konfiguration des Hauptmoduls

Sie aktivieren das Plugin indem Sie im Menü unter **Plugins** das Modul E-Commerce Concardis PayEngine aktivieren.

Sie finden die Einstellungen des Hauptmoduls unter **Concardis PayEngine > Concardis PayEngine**. Tragen Sie hier die Daten in die einzelnen Felder ein. Die benötigten Daten haben Sie entweder bereits im Backend von Concardis PayEngine eingetragen oder von Concardis PayEngine in vorheriger Korrespondenz erhalten. Jede Option wird zudem mit einem kurzen Infotext im Shop nochmals erläutert.

4.2 Setzen der URL für das Transaktionsfeedback

Damit die Zahlung in Ihrem Shop richtig verarbeitet werden kann, müssen Sie in der Konfiguration von Concardis PayEngine mindestens eine Feedback URL angeben. Die einzutragende URL finden Sie innerhalb Ihres e-Commerce Shops direkt unter dem Menüpunkt **__urlBackendForm__**.

4.3 Konfiguration der Zahlungsart

Nachdem das Hauptmodul erfolgreich konfiguriert wurde, finden Sie unter **Settings > Store > Payments** die Einstellungen zu den einzelnen Zahlungsarten in Ihrem Shop. Jede Zahlart wird Ihnen einzeln aufgelistet. Aktivieren Sie jene Zahlungsmethoden, welche Sie Ihren Kunden anbieten möchten, indem Sie den Haken rechts anklicken. Sie können für jede Zahlungsart individuelle Einstellungen vornehmen und so die Zahlung optimal an Ihre Prozesse anpassen.

4.4 Shop ID

Im Falle eines Multishop Set-Ups (vgl. [Kapitel Multishop](#)) identifiziert der Parameter Shop ID die Anfrage des Shops und leitet, somit abhängig von der Shop ID, das Feedback von Concardis PayEngine entsprechend weiter.

4.5 Bestell Präfix

Mit der Option Bestell Präfix können Sie ihr eigenes Bestellschema für die Übermittlung an Concardis PayEngine definieren. Diese Option hilft Ihnen vor allem in einem Multishop Set up, um auch im Backend von Concardis PayEngine direkt zu erkennen, von welchem Shop die Transaktion stammt. Der Term "{id}" wird durch das Modul automatisch mit der fortlaufenden Bestellnummer ersetzt.

4.6 Wahl der Autorisationsmethode

Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Darstellungsweisen, wie Sie Kartenzahlungen autorisieren möchten. Über die Option Autorisierungsmethode legen Sie fest, wie Sie die einzelne Zahlungsart verarbeiten möchten.

Weitere Informationen zu den einzelnen Autorisierungsmethoden finden Sie auf unserer [sellxed Website](#).

Zahlungsverarbeitung

Bitte beachten Sie, dass zur Nutzung einiger Methoden der Zahlungsverarbeitung zusätzliche Optionen bei Concardis PayEngine freigeschaltet werden müssen.

Es kann sein, dass gewisse Autorisierungsmethode nicht für jede Zahlungsart verfügbar ist.

Mit der Einführung von PCI 3 ergeben sich insbesondere für die Autorisierungsart Hidden und Ajax zusätzliche Anforderungen bei der Verarbeitung von Kreditkarten. für weitere Informationen hierzu kontaktieren Sie am besten direkt Concardis PayEngine.

4.7 Direktes Verbuchen von Bestellungen

Mit der Option "Buchung" legen Sie fest, ob Zahlungen direkt verbucht, oder zuerst autorisiert werden sollen. Sofern Sie in einem ersten Schritt nur autorisieren möchten, stellen Sie sicher, dass die Zahlungen später verbucht werden.

Eine Reservation ist, abhängig von Ihrem Acquiring Vertrag, nur eine gewisse Zeit garantiert. Sollten Sie in dieser Zeit nicht verbuchen, kann es sein, dass die Autorisierung nicht mehr garantiert wird. Weitere Informationen zum Prozess der Verbuchung finden Sie weiter unten.

Unterschiedliche Einstellungen zwischen Concardis PayEngine - Backend und Modul

Es kann sein, dass die Einstellungen im Modul für die Zahlungsweise Ihre Einstellungen im Backend von Concardis PayEngine einfach überschreiben.

4.8 Unsicherer Status

Sie können Bestellungen, für welche keine 3-D Secure Prüfung durchgeführt wurde oder andere Sicherheitsmechanismen nicht griffen, speziell markieren. Dies erlaubt Ihnen diese Bestellung vor dem Versand noch einmal manuell zu prüfen.

4.8.1 Setzen von Order-Status

Sie können für jede Zahlungsart festlegen in welchen Status die Bestellung je nach Buchungstatus verschoben werden soll. Es handelt sich hier um den initialen Status der Bestellung.

4.9 Optional: Validierung

Mit der Validierung steuern Sie den Zeitpunkt wann eine Zahlungsart im Checkout angezeigt werden soll. Diese Einstellung ist für Module relevant bei denen die Benutzung von Voraussetzungen Ihres Kunden abhängig ist. Beispielsweise wenn noch eine Bonitätsprüfung erfolgt soll, oder die Zahlungsart nur in gewissen Ländern verfügbar ist. Es kann sein, dass diese Einstellung bei Ihnen nicht ersichtlich ist. Dann überspringen Sie diesen Punkt.

Sollte die Einstellung ersichtlich sein, haben Sie die Wahl zwischen folgenden Optionen:

- **Validierung vor Auswahl der Zahlungsmethode:** Es erfolgt vor der Auswahl der Methode ein Validierungsprüfung. Sofern die Voraussetzungen nicht erfüllt sind, wird die Zahlungsart nicht angezeigt.
- **Validierung nach der Auswahl der Zahlungsmethode:** Die Prüfung der Voraussetzung erfolgt nach der Wahl und vor der Bestätigung der Bestellung.
- **Während der Autorisierung:** Die Validierungsprüfung erfolgt durch Concardis PayEngine während dem Autorisationsprozess. Die Zahlmethode wird auf jeden Fall angezeigt.

4.10 Multishop Set UP

Das Zahlungsmodule ist für die Nutzung eines Vertrags mit Concardis PayEngine mit mehreren Shops ausgelegt. Es gilt dabei den Fall der integrierten Multishop Funktionalität vom Fall der unabhängigen Shops zu unterscheiden:

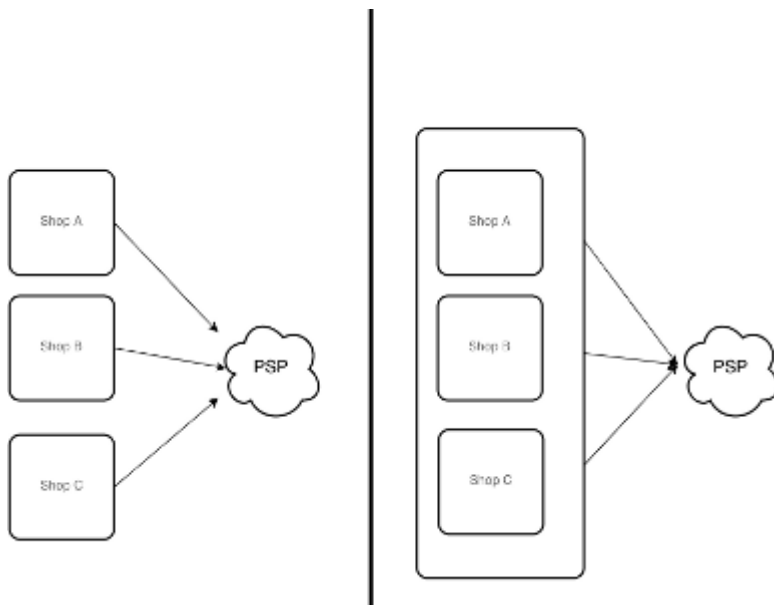


Abbildung 4.1: Multishop set UP

Lizenzierung

Für den Fall der unabhängigen Shops benötigen Sie für jeden Shop eine Lizenz für das Zahlungsmodul. Für Staffelpreise treten Sie bitte mit uns in Verbindung.

4.10.1 Nutzung mehrerer unabhängiger e-Commerce Shops

Für den Fall, dass Sie mehrere unabhängige Shops mit einem Vertrag an Concardis PayEngine anschliessen möchten, benötigen Sie zwei sellxed Zahlungsmodule für beide Shops sowie das zugehörige Multishop Modul, welches Sie direkt beim Artikel finden.

1. Entpacken Sie das Multishop Modul und öffnen Sie die Datei "router.php"
2. Tragen Sie im Hauptmodul beider Shops im Feld "Shop ID" eine frei definierbare ID ein (bsp. shop_a und shop_b)
3. Fügen Sie in der Datei router.php des Multishop Moduls folgende Zeile an der entsprechenden Stelle ein (jeweils für shop_a und shop_b):
\$redirect['shop_a'] = 'https://www.your-shop.com/wp-content/plugins /ecommerce_payenginecw/endpoint.php?c=process&a=index';
4. Tragen Sie bei Concardis PayEngine unter dem Punkt "Rückmeldung" anstelle der obgenannten URL folgende URL ein: **http[s]://yourshop.com/router.php**
5. Kopieren Sie die Datei router.php in das Hauptverzeichnis Ihres Shops

5 Einstellungen / Konfiguration von Zahlungsarten

5.1 Allgemeine Informationen zu den Zahlungsarten

Alle Zahlungsmodule von customweb werden mit einer grossen Auswahl von Zahlungsarten ausgeliefert. Sollte eine Zahlungsart nicht verfügbar sein, bitten wir Sie sich bitte mit uns in Verbindung zu setzen.

Für die Nutzung eines Zahlungsmittels muss die Zahlungsart in Ihrem Konto bei Concardis PayEngine und im Shop aktiviert sein. Informationen zur Konfiguration des Zahlungsmoduls finden Sie weiter oben.

In den folgenden Punkten finden Sie wichtige Informationen zu bestimmten Zahlungsarten, die sich vom Standard unterscheiden.

5.2 Informationen zu den Zahlungsstatus

Sie können für jede Zahlungsart die initialen Zahlungsstatus individuell definieren (Status für autorisierte Zahlungen etc). Dabei definieren Sie den Zahlungsstatus für die einzelnen Zustände abhängig von der Verarbeitungsart der Bestellung (verbucht, autorisiert, etc.). Es handelt sich dabei um den initialen Status, welchen die Bestellung annimmt. Abhängig von der durch Sie durchgeführten Mutationen kann sich der Status ändern.

Wichtige Info bezüglich dem Bestellstatus

Setzen Sie den Status nie auf **Pending Concardis PayEngine** oder einen ähnlich lautenden pending status, der durch das Modul eingeführt wird.

5.2.1 Bestellstatus "ausstehend" / bevorstehende Zahlung (oder ähnlich)

Bestellungen mit dem Status 'pending Concardis PayEngine' sind pendente Bestellungen. Der Status wird gesetzt, wenn der Kunde für die Zahlung umgeleitet wird aber nicht erfolgreich zurückkehrt oder das Feedback nicht bis zu Ihrem Shop gekommen ist (Kunde hat das Fenster auf der Payment Page geschlossen und die Zahlung nicht abgeschlossen). Abhängig von der Zahlart werden diese Bestellungen automatisch in abgebrochene Bestellungen umgewandelt und der Lagerbestand wieder freigegeben (sofern der Cronjob Aktiviert ist). Diese Zeitspanne hängt von den Eigenheiten der Zahlart ab, und kann nicht konfiguriert werden.

Wenn Sie eine Vielzahl ausstehender Bestellungen haben, deutet dies in der Regel darauf hin, dass die Notifikationen von Ihrem Webserver zu Concardis PayEngine blockiert werden. In diesem Fall überprüfen Sie die Einstellungen Ihrer Firewall und bitten den Hoster die IPs und User Agents von Concardis PayEngine zu aktivieren.

5.2.2 Bestellstatus abgebrochen / storniert

Bestellungen mit dem Status "abgebrochen" wurden entweder wie oben beschrieben automatisch in diesen Status aufgrund des Timeouts versetzt. Abgebrochen werden aber auch alle Bestellungen, welche von den Kunden aktiv abgebrochen wurden.

5.3 Nutzung Hidden Authorisation / Alias Gateway

Sie haben die Möglichkeit Kreditkarten ohne Weiterleitung auf die Payment Page von Concardis PayEngine abzuwickeln.

Damit Sie dieses Feature nutzen können müssen Sie zuerst die oben unter [Hidden Authorisation / Alias Gateway](#) beschriebenen Schritte durchführen und einen API User anlegen.

In der Folge können Sie für die gewünschten Zahlungsarten die Autorisierungsmethode Hidden Authorisation aktivieren. Dafür müssen Sie als Händler den PCI-SAQ-A-EP erfüllen. Kreditkartendaten werden zu keinem Zeitpunkt auf Ihrem Server gespeichert. Kontaktieren Sie Ihren Acquirer für weitere Informationen über den SAQ und über die Anforderungen.

5.4 Credit Card

Sie haben bei der Integration die Wahl zwischen einer Integration mit Vorselektierung im Shop, d. h. der Kunde wählt den Kartentyp bereits in Ihrem Shop oder eine generische Integration, in welchem Fall dem Kunden die Zahlungsart Kreditkarte angezeigt wird und er dann erst auf der Payment Page von Concardis PayEngine den Kreditkartentyp wählt.

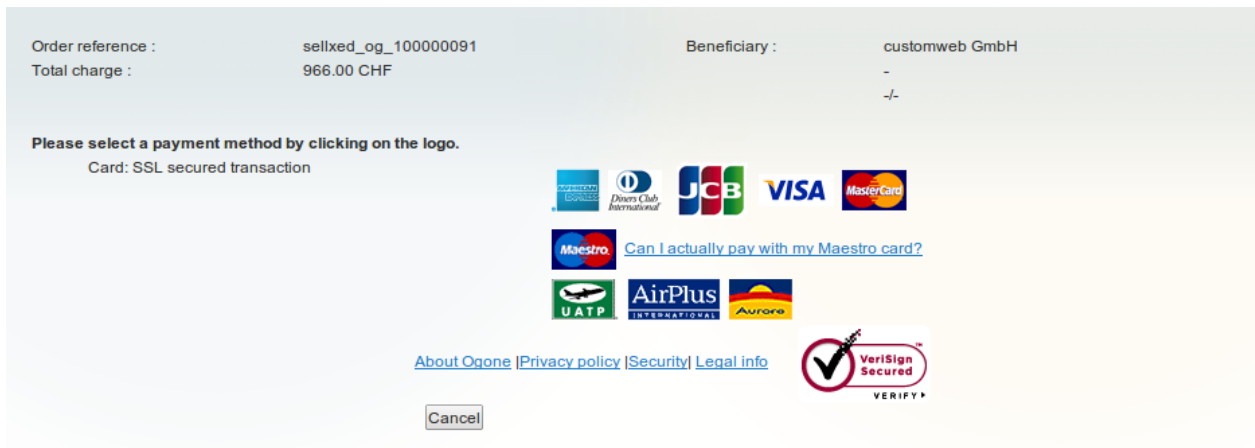


Abbildung 5.1: Keine Vorauswahl der Kreditkartentyps - Diese werden auf der Payment Page ausgewählt.

Vorauswahl der Zahlungart

Wir empfehlen Ihnen die Payment Preselection zu wählen. Nur diese Integrationsvariante erlaubt Ihnen für jede Zahlungsart individuelle Einstellungen zur Verbuchung etc. vorzunehmen und dem Kunden individuelle Gebühren pro Zahlungsart zu belasten.

5.5 PayPal

Sie können PayPal direkt über Concardis PayEngine abwickeln. Dafür sind jedoch einige Anpassungen in Ihrem PayPal Konto notwendig. Für die Nutzung von PayPal führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Aktivieren Sie das Zahlungsmodul in Ihrem Shop
2. Stellen Sie sicher, dass die Zahlungsmethode in Ihrem Konto bei Concardis PayEngine freigeschaltet ist
3. Die API Anpassungen in Ihrem PayPal Konto müssen vorgenommen werden. Die einzelnen Schritte werden im "PayPal Express Checkout Integration Guide" erklärt. Dieses Dokument finden Sie in Ihrem PSP Konto unter: Support > Integrations- und Benutzerhandbücher > Technische Handbücher > Concardis PayEngine PayPal Express Checkout Integration Guide

5.6 Besonderheiten für die Integration von MasterPass

Wenn Sie MasterPass als Zahlung in Ihrem Shop anbieten, haben Sie die Wahl zwischen dem External Checkout und der Integration als Standard-Zahlungsart. Beim External Checkout muss der Kunde keine Adressdaten mehr im Checkout erfassen. Diese werden direkt von MasterPass

übermittelt. Der Kunde braucht einzig ein MasterPass Konto. Um diese Funktionen als Händler nutzen zu können, müssen Sie zwingend die Zahlart MasterPass bei Concardis PayEngine aktivieren lassen.

Bitte beachten Sie, dass es sein kann, dass für die Nutzung von gewissen Zusatzfunktionen wie die Adressübergabe für Masterpass zusätzliche Optionen bei Concardis PayEngine aktiviert werden müssen.

Um MasterPass gemäss den Vorgaben von MasterCard zu verwenden beachten Sie bitte die folgenden Information bevor Sie die Zahlart verwenden.

5.6.1 Integrationsvarianten von Masterpass

MasterPass kann als normale Zahlart mit Weiterleitung zu Concardis PayEngine oder als External Checkout integriert werden.

5.6.1.1 MasterPass als Zahlart

Wenn Sie MasterPass als normale Zahlart integrieren möchten, aktivieren Sie die Zahlart einfach wie gewohnt (vgl. [Konfiguraiton der Zahlungsart](#)). In diesem Szenario wird der Kunde für die Zahlung zu MasterPass und dann direkt zum Wallet seines Issuers weitergeleitet.

5.6.1.2 MasterPass als external Checkout

Wenn Sie MasterPass als extern Checkout integrieren, können Sie die notwendigen Schritte zur Bezahlung drastisch senken. Die Adressübergabe und das Anlegen des Kontos geschieht direkt via MasterPass. Wenn Sie den External Checkout aktivieren, erscheint im Warenkorb ein MasterPass Button mit welchem nach erfolgtem Login direkt in den letzten Schritt der Bestellbestätigung gesprungen werden kann. Anlegen des Kontos geschieht im Hintergrund.

Um den External Checkout zu aktivieren gehen Sie in nach `___urlBackendForm___` . Dort finden Sie alle Einstellungen zu den external Checkouts:

The screenshot shows the 'Externer Checkout' configuration page for MasterPass. On the left, there is a sidebar with 'Scope der Konfiguration:' set to 'Standardkonfiguration' and a 'Shops verwalten' link. Below that are 'PSP' and 'Über' menu items, with 'Externer Checkout' selected. The main content area is titled 'Externer Checkout' and contains the following configuration options for 'MasterPass':

Field	Value / Description	Action
Active *	<input checked="" type="checkbox"/> Active	[STORE VIEW]
	▲ Markieren Sie dieses Feld um den externen Checkout zu aktivieren.	
Sort Order *	<input type="text" value="0"/>	[STORE VIEW]
	▲ Legen Sie die Reihenfolge fest, in der externe Checkouts angezeigt werden sollen.	
Minimal Order Total *	<input type="text"/>	[STORE VIEW]
	▲ Define a minimal order total for this checkout to be available.	
Maximal Order Total *	<input type="text"/>	[STORE VIEW]
	▲ Define a maximal order total for this checkout to be available.	

Abbildung 5.1: Aktivieren des external Checkouts.

MasterPass als external Checkout ist nicht in allen Fällen verfügbar. Sollte dieser Menüpunkt nicht ersichtlich sein, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

5.6.2 MasterPass Learn More Button im Checkout

Wenn Sie MasterPass als Zahlungsart anbieten im Normalen Checkout ohne Adressübergabe müssen Sie zwingend die MasterPass Learn More Page verlinken. Dafür navigieren Sie in die [Konfiguraiton der Zahlungsart](#). Im Feld Beschreibung fügen Sie bitte einen Link auf die Learn More Page für die jeweiligen Sprachen ein. Somit wird auf der Auswahl der Zahlungsart das Feld Learn More angezeigt.

Die wichtigsten Links haben wir Ihnen hier zusammengestellt. Sie müssen lediglich den Inhalt in das Feld Beschreibung kopieren:

- Deutsch: `Mehr Erfahren `
- Französisch: `apprendre plus `
- Englisch: `Learn More `
- Spanisch: `aprender más `
- Italienisch: `saperne di più `
- Holländisch: `Leer Meer `

Aktiviert	<input type="text" value="Aktiviert"/> ▲ Diese Zahlungsmethode aktivieren	[STORE VIEW]
Titel	<input type="text" value="MasterPass"/> ▲ Name der Zahlungsmethode	[STORE VIEW]
Beschreibung	<pre>Mehr Erfahren </pre> ▲ Beschreibung der Zahlungsmethode	[STORE VIEW]

Abbildung 5.1: Einfügen einer Beschreibung am Beispiel von Magento. Diese Einstellungen finden Sie in der Konfiguration zur Zahlungsart MasterPass.

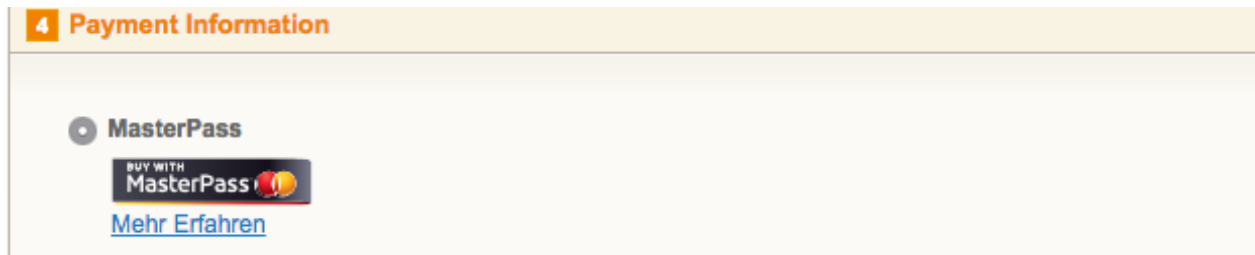


Abbildung 5.1: Im Frontend sollte dann der Link zur Learn More Page erscheinen.

Links für weitere Sprachen finden Sie in diesem Dokument: <https://developer.mastercard.com/...>

5.6.3 Weiterführende Informationen

Allgemeine und weiterführende Informationen zur Verwendung der Markennamen und Logos rund um MasterPass in Ihrem Webshop finden Sie im offiziellen MasterPass Merchant Branding Requirement Dokument, welches Sie direkt hier abrufen können: <https://developer.mastercard.com/...>

5.7 Nutzung der Ajax Authorization (FlexCheckout)

Sie haben die Möglichkeit Kreditkarten ohne Weiterleitung auf die Payment Page von Concardis PayEngine abzuwickeln.

Damit Sie dieses Feature nutzen können müssen Sie zuerst die oben unter [Hidden Authorisation, FlexCheckout \(Hosted Tokenization Page\), External Checkout und Alias Manager](#) beschriebenen Schritte durchführen und einen API User anlegen.

In der Folge können Sie für die gewünschten Zahlungsarten die Autorisierungsmethode Ajax Authorization (FlexCheckout) aktivieren. Kreditkartendaten werden zu keinem Zeitpunkt auf Ihrem Server gespeichert.

6 Das Modul in Aktion

In der Folge finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Funktionen im täglichen Gebrauch des Concardis PayEngine Moduls.

6.1 Nützliche Transaktionsinformationen zur Bestellung

Sie finden in jeder Bestellung, welche mit einem sellxed Modul abgewickelt wurde, eine Übersicht über die wichtigsten Informationen zur Transaktion. Unter anderem erlauben diese Informationen die eindeutige Zuordnung der Bestellungen zu den Transaktionen, welche Sie bei Concardis PayEngine im Backend sehen.

Die Bestellungen finden Sie unter Dashboard > Store Sales.

The screenshot shows the WordPress admin dashboard for a WooCommerce store. The top navigation bar includes the WordPress logo, the store name 'WooCommerce Saferpay Demo Store', a refresh icon, a 'New' button, and the user 'Howdy, admin'. The main content area displays a table of transactions. The first transaction is selected, showing its details in a modal-like view.

#	Transaction Number	Date	Payment method	Is authorised	Amount	Customer note	Add
8	26_8	2013-10-04 11:29:35	Saferpay Test Card	Yes	200.00		Less details

Authorisation amount	200.00
Currency	EUR
Payment method	Saferpay Test Card
Payment ID	dzhzlbUOMIGAYWG618AIWKp5MA
Captured amount	200
Refunded amount	200
Transaction authorised	Yes
Transaction uncertain	No
Transaction captured	Yes
Transaction paid	Yes
Alias	xxxx xxxx xxxx 0111
Card number	xxxx xxxx xxxx 0111
Card expiry date	12/2015
Card Type	Saferpay Test Card
3D Secure	Successful

Abbildung 6.1: Transaktionsinformationen in WordPress E-Commerce.

6.2 Nutzung des Alias Managers / Token Lösung

Mit dem Alias Manager können Kreditkarten Ihrer Kunden für spätere Einkäufe sicher bei Concardis PayEngine gespeichert werden. Die Nutzung wird aktiviert indem Sie die Option "Alias Manager" in der [Konfiguration der Zahlungsart](#) aktivieren. Für spätere Einkäufe kann der Kunde zwischen den bereits gespeicherten Karten wählen und muss so nicht die gesamte Karte nochmals erfassen.

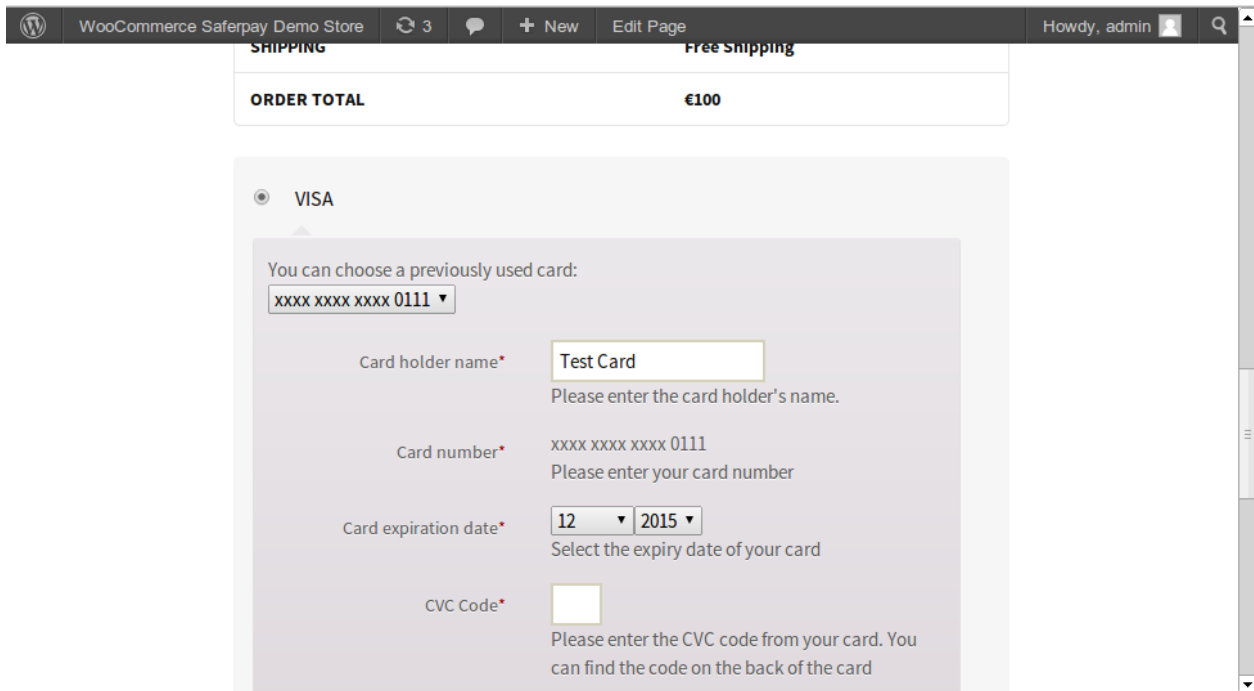


Abbildung 6.1: Alias Manager in WooCommerce

Alias Manager Optionen

Die Nutzung des Alias Managers benötigt die Freischaltung der entsprechenden Option bei Concardis PayEngine. Nehmen Sie dafür bitte direkt mit dem Support Kontakt auf.

6.3 Dynamic Template

Bei allen sellxed Modulen wird bereits ein Standard Skin für die Nutzung des dynamischen Templates mitgeliefert. Sie aktivieren die Option indem Sie beim Hauptmodul die Option "Dynamic Template" auf "Shop Template verwenden" stellen. Stellen Sie sicher, dass im Backend von Concardis PayEngine, die unter [Vorlage](#) beschriebenen Einstellungen vorgenommen wurden.

Das Dynamic Template erlaubt Ihnen die Darstellung der Payment Page im Design Ihres Shops. Der Kunde bemerkt nicht, dass er für die Eingabe auf die Website von Concardis PayEngine weitergeleitet wurde. Das Template passt sich dynamisch Ihrem Shop Template an. So können Sie auch Mobile Skins einfach einbauen (vgl. Screenshots)

Dynamic Template benötigt ein SSL Zertifikat

Damit das Dynamic Template in allen Browsern korrekt dargestellt wird, benötigen Sie ein SSL Zertifikat in Ihrem Shop.

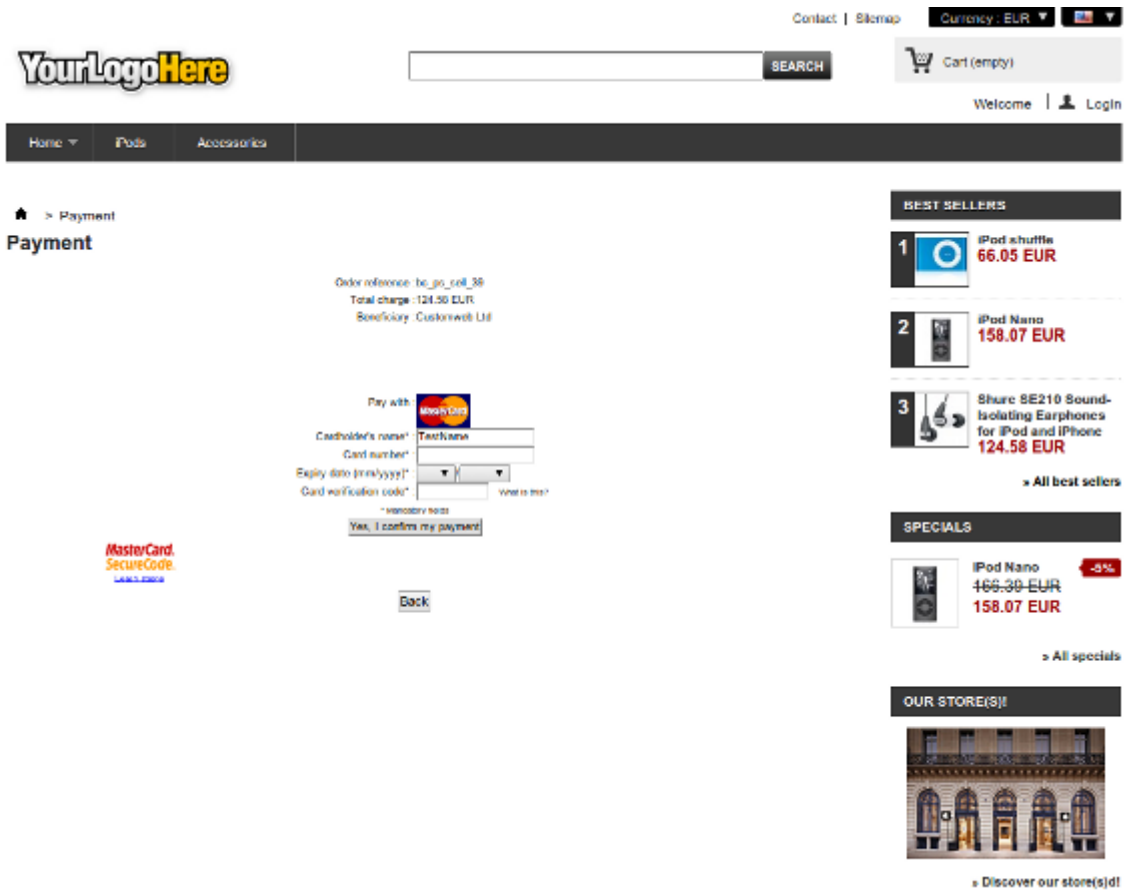


Abbildung 6.1: Beispiel: Das Skin passt sich dynamisch dem Ihrigen an.

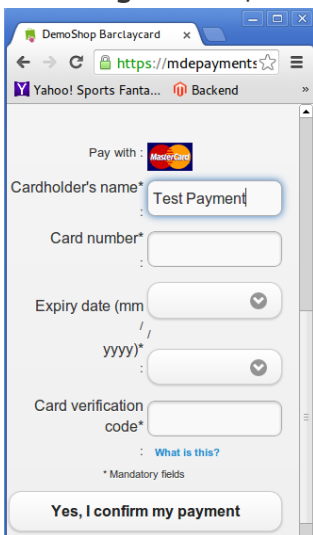


Abbildung 6.1: Beispiel: Dynamic Template mit mobilem Skin

6.4 Verbuchen / Stornieren von Bestellungen

6.4.1 Verbuchen und Stornieren von Bestellungen

Um Bestellungen zu verbuchen, öffnen Sie die Bestellung (Dashboard > Store Sales) und anschliessend die Transaktionsinformationen. Im Eingabefeld tragen Sie den Betrag ein, welchen Sie erfassen möchten. Mit einem Klick auf Capture wird die Karte direkt belastet.

Mit dem Klick auf "Cancel Transaction" erfolgt ein **Storno** der Transaktion und der reservierte Betrag wird auf der Karte Ihres Kunden sofort freigegeben.

Verbuchung von Bestellungen im Backend von Concardis PayEngine

Das Transaktionsmanagement zwischen Concardis PayEngine und Ihrem Shop ist nicht synchronisiert. Wenn Sie Zahlungen im Backend von Concardis PayEngine verbuchen, wird der Status im Shop nicht angepasst und ein zweites Verbuchen im Shop ist nicht möglich.

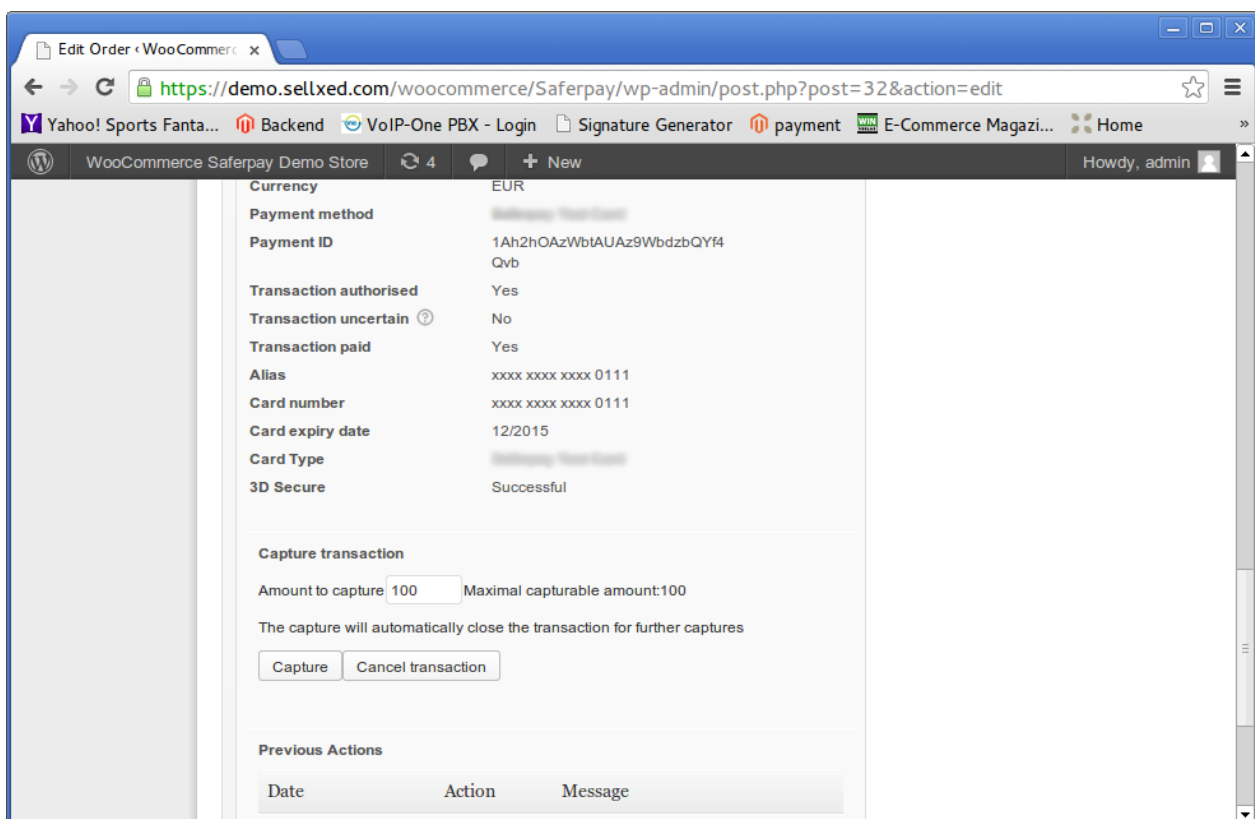


Abbildung 6.1: Verbuchen und Stornieren von Bestellungen.

Partial Capturing

Erkundigen Sie sich, ob mehrere Verbuchungen von Concardis PayEngine in Ihrem Vertrag unterstützt werden. Sonst kann es vorkommen, dass die Transaktion bei einer Teilverbuchung für spätere Verbuchungen geschlossen bleibt.

6.5 Rückvergüten von Bestellungen

Um Bestellungen rückzuvergüten, öffnen Sie die Transaktionsinformationen der jeweiligen Bestellung(vgl. oben).

Sie können jeden einzelnen Artikel oder einen beliebigen Betrag rückerstatten, indem Sie die Totalbeträge oder die Anzahl Artikel anpassen.

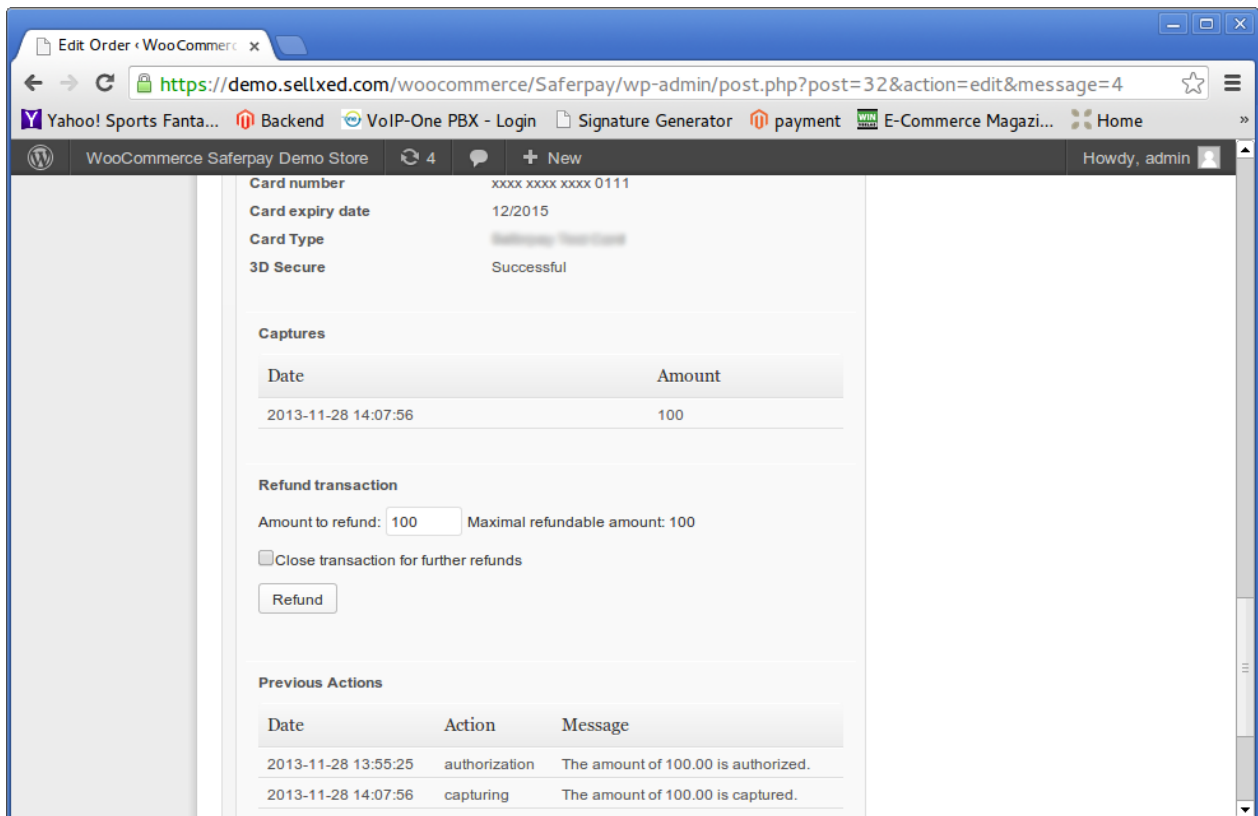


Abbildung 6.1: Refunds in WooCommerce für Concardis PayEngine.

Maximaler Refund

Mit unseren sellxed Zahlungsmodulen können Sie nie mehr als 100 % des ursprünglich autorisierten Betrages zurückerstatten.

6.6 Transaktions Verlauf

Jede Aktion im Rahmen des Transaktionmanagements wird durch das Modul geloggt. Sie finden die Informationen zur Transaktion direkt in der jeweiligen Bestellung.

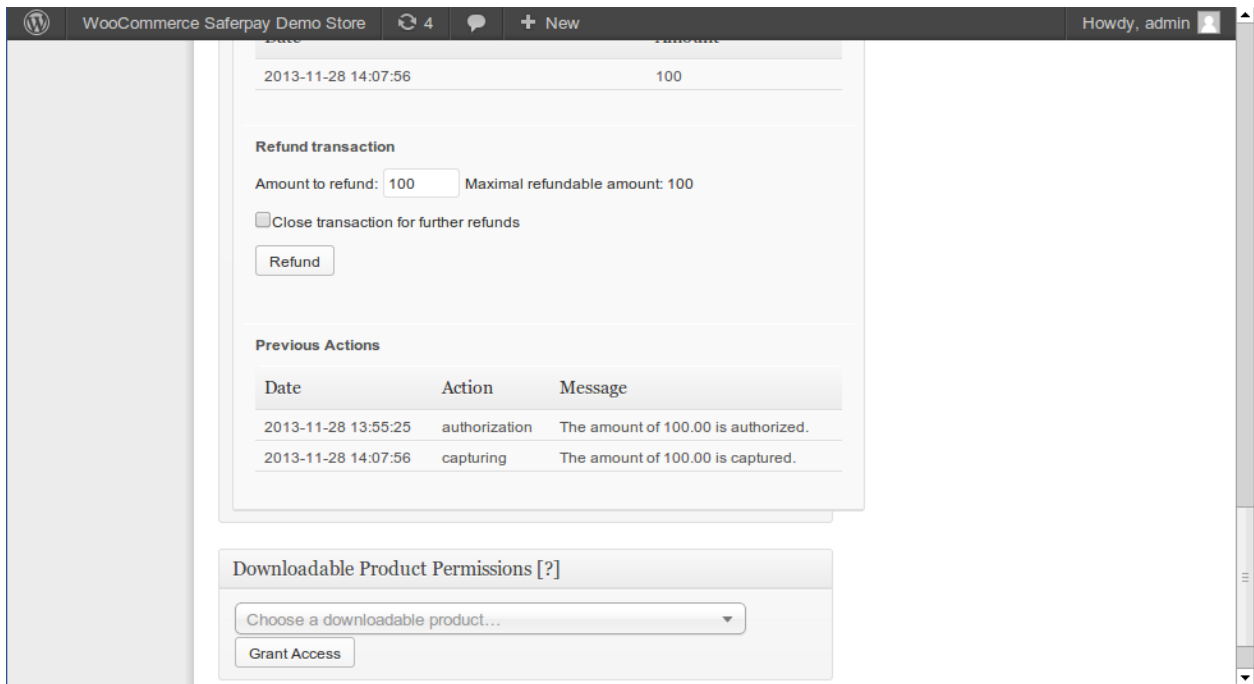


Abbildung 6.1: Transaktionen in der Übersicht im Transaktionsverlauf

6.7 Einrichten Cron Job

Um die zeitgesteuerten Funktionen des Plugins (bspw. Update Service, Löschen pendenteter Bestellungen, etc.) zu aktivieren, müssen Sie in e-Commerce Cron Jobs einrichten. Insbesondere die Update-Funktion ermöglicht es Ihnen, nachträgliche Änderungen der Transaktion bei Concardis PayEngine über die API abzuholen (Bitte beachten Sie, dass hier möglicherweise zusätzliche Optionen freigeschaltet werden müssen).

Das Modul verwendet den Standard e-Commerce Cron. Informationen zur Einrichtung finden Sie [hier](#).

7 Testing

Bevor Sie vom Test Modus in den Live Modus wechseln, sollten Sie das Modul ausführlich testen. Sie finden eine Zusammenstellung aller Testkreditkarten unter: <http://www.sellxed.com/de/testen>.

Testen

Vergessen Sie nicht, nach erfolgreichem Testing den Betriebsmodus von Test auf Live umzustellen.

7.1 Testdaten

Nachfolgend finden Sie die Testdaten für die Zahlungsmethoden:

Credit Card

Kartenummer	3750 0000 000 0007	American Express
Expiry Date	12/2018	
CVC	1234	
Kartenummer	5399 9999 9999 9999	Mastercard
Expiry Date	12/2018	
CVC	123	
Kartenummer	4111 1111 1111 1111	VISA (Without 3-D Secure Check)
Expiry Date	12/2018	
CVC	123	
Kartenummer	4000 0000 0000 0002	VISA (With 3-D Secure Check)
Expiry Date	12/2018	
CVC	123	

American Express

Kartenummer	3750 0000 000 0007	American Express
Expiry Date	12/2018	
CVC	1234	

MasterCard

Kartenummer	5399 9999 9999 9999	Mastercard
Expiry Date	12/2018	
CVC	123	

Visa

Kartenummer	4000 0000 0000 0002	VISA (With 3-D Secure Check)
Expiry Date	12/2018	
CVC	123	
Kartenummer	4111 1111 1111 1111	VISA (Without 3-D Secure Check)

Expiry Date	12/2018
CVC	123

8 Fehler und deren Lösungen

Sie finden ausführliche Informationen unter <http://www.sellxed.com/de/faq>. Sollte sich Ihr Problem mit den zur Verfügung gestellten Informationen nicht lösen lassen, melden Sie sich bitte direkt bei uns: <http://www.sellxed.com/de/support>

8.1 Die Referrer URL erscheint in meinem Analytics Tool

Unter Umständen kann die Referrer URL von Concardis PayEngine fälschlicherweise im Analytics Tool erscheinen. Dies passiert, wenn der Kunde und die anschließende Notification via Header Redirection weitergeleitet werden. Die meisten Analytic Tools können dieses Problem jedoch minimieren, indem die entsprechende URL aus dem Report ausgeschlossen wird.

Für Google Analytics hilft dieses Stept-by-Step Guide am Beispiel von PayPal: [Weitere Infos sind unter Punkt 4 beschrieben.](#)